

Baustelle Promotion

VOM GRUNDRISS BIS ZUR ÜBERGABE

Programm

Ausgerichtet vom Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Tübingen

Donnerstag, 5. Oktober 2017

ab 11 Uhr	Ankunft und Registrierung	LUI
14:00 Uhr	Einführung und Begrüßung durch Thomas Thiemeyer (Institutsdirektor)	Fürstenzimmer
14:30 Uhr	<p>Panel 1 Beheimatung: Dinge und Praktiken</p> <p>Baustelle Knast. Über die Herausforderungen des Forschens im geschlossenen Vollzug Kirsten Hendricks, Bamberg</p> <p>Die bewegten Dinge. Dinge und kulturelle Praktiken transnational mobiler Akademiker*innen Kirsten Heusgen, Dortmund/Fulda</p>	Fürstenzimmer
16:00 Uhr	Kaffeepause	
16:30 Uhr	<p>Panel 2 Engaged Anthropology: Fliehen und Ankommen</p> <p>Refugees Welcome?! Vom Ankommen und Bleiben in einer neuen Heimat. Eine stadtethnologische Feldforschung zur kommunalen Integration von Geflüchteten am Beispiel der Stadt Augsburg Corinna Höckesfeld, Augsburg</p> <p>„Komm, wir machen einen Film!“ Eine ethnografische Studie zu partizipativen Filmprojekten geflüchteter Jugendlicher Gerhard Schönhofer, Eichstätt</p>	Fürstenzimmer
18:00 Uhr	Führung durchs Institut	
18:30 Uhr	Öffentlicher Abendvortrag von Ove Sutter, Bonn	Fürstenzimmer
20:00 Uhr	Abendessen	

Freitag, 6. Oktober 2017

09:00 Uhr	<p>Panel 3 Technik(en): Produktion und Aneignung</p> <p>Doing Reproductive Autonomy. Eine medizinanthropologische Studie zu NIPT Janina Krause, Frankfurt</p> <p>Unter Codern. Eine Ethnografie zur Entstehung von Software als Arbeitsalltag Softwareschaffender Roman Tischberger, Augsburg</p>	Hörsaal Archäologie	<p>Panel 4 Strukturieren und Sortieren: Umgang mit Materialflut</p> <p>Perspektiven der Lokalpresse der ungarischen Stadt Pécs auf Bergarbeiterstreiks im 19. Jahrhundert Mate Eichenseher, Tübingen</p> <p>Skulls, Skulls, Skulls! Suche nach Strategien im Umgang mit Quellenflut Adrian Ruda, Dortmund</p>	LUI, Seminarraum
10:30 Uhr	Kaffeepause			
11:00 Uhr	<p>Panel 5 Inszenierung und Repräsentation: Kollektive Identität(en)</p> <p>Ein Kleid, das die Schweiz bedeutet Laura Hompesch, Basel</p> <p>Doing Popular Culture. Zur performativen Konstruktion der Gothic-Szene Nikola Nölle, Freiburg</p>	Hörsaal Archäologie	<p>Panel 6 Forschen über und mit seriellen Quellen</p> <p>Versandhandel und Modekultur im Spiegel des Quelle-Katalogs 1954 bis 1978 Johanna Korbik, Dortmund</p> <p>„Der Konfektionär“. Eine Modefachzeitschrift als Quelle Marie Helbing, Dortmund</p>	LUI, Seminarraum
12:30 Uhr	Mittagspause im LUI			

14:30 Uhr	Workshop 1 Publizieren von Doktorarbeiten Karin Bürkert, Tübingen	LUI, Seminarraum	Workshop 2 Kulturwissenschaftliche Analyse mit MAXQDA Ernst Henning Hahn, Tübingen	LUI, Gewölberaum	
16:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>				
16:30 Uhr	Workshop 3 Schreibmanagement für die Promotion Christian Marchetti, Tübingen	LUI, Seminarraum	Workshop 4 Rechtliche Situation von Promovierenden Cendrese Sadiku (GEW), Stuttgart	LUI, Gewölberaum	
18:00 Uhr	<i>Kurze Pause</i>				
18:15 Uhr	Podiumsdiskussion Applied Anthropology Franziska Becker, Jan Lange, Stephanie Sommer und Carmen Weith				Hörsaal Archäologie
20:00 Uhr	<i>Abendessen</i>				

Samstag, 7. Oktober 2017

09:30 Uhr	Panel 7 Diskurse und Praktiken des Selbst Auf der Suche nach dem unproduktiven Selbst. Zur Untersuchung des Prokrastinationsdiskurses und dessen Rezeption Sandra Mauler, Innsbruck Meditieren, Waldbaden, Yoga & Co. Entschleunigung und Achtsamkeit lernen in ‚Muße-Kursen‘ Inga Wilke, Freiburg	Hörsaal Archäologie	Panel 8 Erinnern und Erzählen The Object as a Trigger for Narration. Reflections on the Encounter between People and Objects Patricia Kemmer, London Erinnerungen an die Großdemonstration vom 11. Oktober 1986 gegen die Raketenbasis Pydna. Erlebnisberichte an die Hunsrücker Friedensbewegung und die Bedrohung des Kalten Krieges Amelie Strasburger, Mainz	LUI, Seminarraum	
11:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>				
11:30 Uhr	Posterpräsentationen Kodak meets Ford. Visuelle Diskurse in privaten Amateur-Schmalfilmen der BRD im Lichte des Fordismus Michael Geuenich, Münster Baustelle Forschungsumfeld. Elektrifizierung des Theaters und Theatralität der Elektrizität Miriam Höller, Hildesheim Erinnerungskultur und Stadtentwicklung am Beispiel der italienischen Hafenstadt Genua Christoph Salzmann, Augsburg				Hörsaal Archäologie
12:30 Uhr	Abschlussdiskussion				Hörsaal Archäologie
13:30 Uhr	Ende der Tagung				

Kontakt: Universität Tübingen
Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft
Burgsteige 11 (Schloss)
72070 Tübingen
bauleitung@doktagung.de